

## Bebauungspläne und Haushalt

**TROCHTELFINGEN.** In der am Dienstag, 21. Februar, um 20 Uhr beginnenden Sitzung des Gemeinderats wird die Änderung des Flächennutzungsplans bezüglich des Vorhaben- und Erschließungsplans »Alb-Gold« beraten. Themen sind auch die Änderung des Bebauungsplanes »Breite« im Ortsteil Wilsingen sowie der Bebauungsplan »Bühl – Erweiterung«. Es folgt eine Beratung über eine Kostenvereinbarung bezüglich der Erweiterung der Werdenberg-Schule und über eine Kostenvereinbarung bezüglich der Planung einer Halle im Ortsteil Mägerkingen, bevor es um den Haushaltsplan der Stadt Trochtelefingen für 2017 geht. Auch stehen der Wirtschaftsplan der Wasserversorgung für 2017 zur Debatte und das Thema Erddeponie Ziegelhülle. (eb)

## Etats für Gemeinde und Hallenbad

**GOMADINGEN.** Zur öffentlichen Sitzung trifft sich der Gomadinger Gemeinderat am Dienstag, 21. Februar, um 19 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Bereits eine halbe Stunde eher kommt der technische Ausschuss im kleinen Sitzungssaal zusammen, um über Baugesuche zu beraten. In die Tagesordnung des Gesamtgremiums steigt Bürgermeister Klemens Betz mit Berichten und Bekanntgaben ein, danach haben Bürger Gelegenheit, Fragen zu stellen. Dann befassen sich die Räte mit dem Haushaltsplan der Gemeinde fürs laufende Jahr sowie dem Wirtschaftsplan fürs Hallenbad. Weitere Themen sind der Jahresabschluss der Wasserversorgung 2015 und die Bestellung des Feuerwehrkommandanten und der Abteilungskommandanten sowie ihrer Stellvertreter. (GEA)

## AUS DEN GEMEINDEN

### HOHENSTEIN

#### Aromatherapie

**HOHENSTEIN.** Um die Aromatherapie geht es in einem Vortrag, der auf Einladung der Landfrauen Hohenstein am Montag, 20. Februar, um 18.30 Uhr im »Bürgertreff im Adler« in Bernloch zu hören ist. Susanne Galster führt dabei in die Welt der ätherischen Öle ein. (em)

## VEREINE + VERBÄNDE

### Albverein Willmandingen

#### Ende einer Ära: Ranz hört auf

Die Wahlen waren der spannendste Punkt bei der Generalversammlung des Albvereins Willmandingen. Denn damit ging beim Verein eine Ära zu Ende: Eberhard Ranz, seit 1991 Vertrauensmann der Ortsgruppe, erklärte, dass er Platz für einen Jüngeren machen wolle. Sonja Ulmer, seit vielen Jahren für die Finanzen und die Jugendarbeit zuständig, wird den Albverein künftig führen.

Obwohl sich die Mitglieder über die Bereitschaft von Sonja Ulmer freuen und ihr tatkräftige Unterstützung zugesichert haben, war der Abschied vom langjährigen Vertrauensmann von Wehmut geprägt. Denn Eberhard Ranz hat den Ortsverein maßgeblich geprägt und in vielerlei Hinsicht ausgebaut. Auf seine Initiative hin wurde 1995 die Seniorengemeinschaft gegründet, 2005 folgte die Familiengruppe, 2009 die Frauenwandergruppe. Diese drei Gruppen tragen maßgeblich dazu bei, dass die Mitgliederzahlen der Ortsgruppe Willmandingen kontinuierlich steigen. Die Organisation zahlreicher Wanderfahrten auch ins europäische Ausland geht ebenfalls auf das Konto von Ranz. Den Bau einer Gerätegarage, ein finanzieller Kraftakt für den Verein, hat er ebenfalls gestemmt.

Der langjährige Vertrauensmann hinterlässt einen in jeder Hinsicht gut aufgestellten Verein. Dies betonte auch Ortsvorsteher Heinz Hammermeister, der die Bedeutung eines funktionierenden Vereinslebens betonte und den Einsatz von Eberhard Ranz unterstrich. In seiner Abschiedsrede hob Ranz hervor, dass ohne die Unterstützung seiner Frau dieses Maß an ehrenamtlicher Tätigkeit nicht möglich gewesen wäre. Christa Ranz war »die gute Seele« des Vereins, und es sei schwer vorstellbar, wie es ohne sie weitergeht. Dies betonte der stellvertretende

**Messe –** Schüler und Eltern informieren sich über mögliche Ausbildungsberufe und knüpfen erste Kontakte

# Schüler und Azubis im Dialog

VON ANKE LEUSCHKE

**SONNENBÜHL.** Schulabschluss – und dann? Wie finde ich den Beruf, der wirklich zu mir passt? Für was kann ich mich überhaupt begeistern? Diesen Fragestellungen gingen die Sonnenbühler Brühl-Schüler auf der zweiten Ausbildungsmesse nach. Bei 17 Ausstellern – allesamt Arbeitgeber aus der Region – bekamen die Schüler der fünften bis zehnten Klassen Informationen aus erster Hand. Als Ansprechpartner standen nämlich nicht nur die Ausbilder und Firmenchefs hinter den Tresen, sondern auch die Azubis, die gern von ihren ersten Erfahrungen im Berufsleben berichteten und hilfreiche Tipps zur richtigen Berufswahl gaben.

»Es geht um den Kontakt auf Augenhöhe«

»Nutzt die Gelegenheit, Euch über die Ausbildungsberufe zu informieren«, ermunterte der Sonnenbühler Bürgermeister Uwe Morgenstern Schüler und Eltern. Es sei eine große Chance, gleich Kontakte mit den Firmen zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen. Rektorin Susanne Merkh freute sich über das große Interesse der Firmen. Die Sorge, ob sich die Brühlhalle füllt, ist der Sorge um ausreichend Platz gewichen. 17 Firmen – drei mehr als vor zwei Jahren – präsentierten sich, darunter die Gemeinde Sonnenbühl, eine Bank ebenso wie Metallverarbeitende und Baubetriebe, Dienstleistungsberufe oder IT-Dienstleister.

Zielgerichtet mit einem vorgefertigten Arbeitsbogen stürzten sich die Schüler ins Getümmel, zwei Berufsfelder galt es genauer zu recherchieren. Was steckt hinter den konkreten Tätigkeiten, wie läuft die Ausbildung ab, wie hoch ist das Lehrlingsentgelt? Das waren nur einige Fragen. Weitere Aufgabe: ein Interview mit einem Azubi. Dabei ging es nicht nur um mögliche Ausbildungsstellen, sondern auch um einen geeigneten Platz für die Berufspraktika in der siebten und achten Klasse. »Die Schüler sollen mit den Azubis



Praktische Aufgaben – wie hier bei der Netze BW – hatten sich viele der Aussteller in Sonnenbühl ausgedacht.

FOTO: LEUSCHKE

in Kontakt kommen«, betonte die Rektorin. Wenn sie aus erster Hand Informationen bekommen, könnten sich die Schüler ein viel besseres Bild vom Beruf machen. Das wirke sich nicht zuletzt auch positiv auf Abbrecherquoten in der Ausbildung aus. »Es geht um den Kontakt auf Augenhöhe«, so Merkh.

»Ich weiß noch nicht zu 100 Prozent was ich werden will, aber die Messe hilft weiter«

An manchen Ständen wurde es gleich ganz konkret, wie etwa bei Netze BW: Die Messaufgabe an Leuchtmitteln fand großen Anklang. Robert Pal, Elektroniker-Azubi im zweiten Ausbildungsjahr, gab Hilfestellung und konnte so gleich seine

eigenen Erfahrungen weitergeben. Die Firma Schmid aus Willmandingen, die vier Berufe anbietet, präsentierte sich mit Exponaten aus der Ausbildung, wie zum Beispiel mit einer Schraubstation. Beide Firmen suchen für 2018 Lehrlinge. Teresa Herrmann, Lehrling im zweiten Ausbildungsjahr, informierte über die Möglichkeiten bei der Gemeinde. Sie kam über die erste Messe zu ihrem Berufswunsch. Sie habe im Anschluss ein Praktikum absolviert, dort sei der Wunsch gereift, Verwaltungsfachangestellte zu werden.

Praktisch ging es bei Friseur Dirk Müh zu. Wer sich traute, konnte schon mal an einem Frisurenkopf üben. Den Beruf des Stylisten/Coloristen könne man bei ihm erlernen. Er sucht für 2017 noch einen Lehrling. Auch Jungs seien mittlerweile sehr engagiert. Trotzdem sei es auf dem Land schwierig, geeignete Azubis zu finden. »Viele wollen in die Stadt«, sagt der Erpfinger. Auch die Firma Adolf List Bauunternehmung aus Reutlingen – zum ers-

ten Mal vertreten – ist noch auf der Suche nach vier Azubis. Elf bildet sie insgesamt aus. Es sei wichtig, das Berufsbild besser zu erklären. Der Bauberuf habe eine schlechte Lobby, sagte Andreas Meixner, Leiter des Bereiches Tief- und Straßenbau. Die Bemühungen schienen von Erfolg gekrönt zu sein. Bei Bianca aus der neunten Klasse und Celine aus Klasse zehnt steht die Firma List an erster Stelle. »Man kann das ja mal ausprobieren«, sagt Bianca, die eine Ausbildung als Bodenlegerin absolvieren möchte. Das sei nicht nur etwas für Männer. So eine Messe gebe einen guten Überblick, fanden die beiden.

Auch Julian aus Klasse acht hat seine Interessen ausgemacht – Fliesenleger oder Feinmechaniker stehen auf seiner Liste. Für seinen Klassenkameraden Elmar aus Udingen steht fest, dass er etwas mit Elektronik oder Mechatronik machen möchte. »Ich weiß noch nicht zu 100 Prozent, was ich werden will, aber die Messe hilft weiter«, sagt er. (GEA)



## DIE SERIE IM GEA

»Top-Adressen in der Region«

Top-Adressen in der Region ist eine monatlich erscheinende Anzeigerserie auf einer 1/1 Seite im Reutlinger General-Anzeiger.

### IHRE VORTEILE IM PAKET:

- 6 Anzeigen (2-spaltig, 50 mm, 4-farbig)
- 1 PR-Text mit Bild und Kontaktblock
- 12 Erscheinungstermine zur Auswahl



Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne!

David Beck Telefon: 07121/302-540 · David.Beck@geapublishing.de  
Daniela Wahl Telefon: 07121/302-536 · Daniela.Wahl@geapublishing.de



GEA Publishing und Media Services GmbH & Co. KG  
Burgplatz 5 · 72764 Reutlingen · info@geapublishing.de · www.geapublishing.de



Von Eberhard Ranz übernimmt Sonja Ulmer die Leitung des Albvereins Willmandingen. FOTO: V

Vorsitzende Wolfgang Aierstock, als er Christa Ranz dankte und ihr einen Strauß überreichte.

Gerd Grießinger wurde als erster stellvertretender Vorsitzender bestätigt. Christin Kniest und Lisa Richter teilen sich das Amt der Schriftführerin. Karin Bachleitner löst Sonja Ulmer bei den Finanzen ab und ist weiterhin für die Pressearbeit zuständig. Dagmar Fuchs und Rene Kniest wurden als Beisitzer bestätigt. Helmut Maier ist neben seiner Zuständigkeit für den Internetauftritt künftig auch Beisitzer im Ausschuss. Andreas Wanski wurde ebenfalls als neuer Beisitzer in den Ausschuss gewählt. Elke Gekeler wurde als Kassenprüferin bestätigt, Tina Heinzelmann wurde als neue Kassenprüferin gewählt.

Informationen zu allen Veranstaltungen gibt's auch im Internet. (fm)

www.albverein-willmandingen.de

### TERMINE

**Schützenverein Münsingen:** Das Schützenhaus Münsingen hat in der Zeit von 17. bis 19. Februar geschlossen. Ab Freitag, 24. Februar, ist wieder geöffnet.

**Fördergemeinschaft Hohenstein:** Mitgliederversammlung am Freitag, 17. Februar, um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Ödenwaldstatten. Alle sind eingeladen.

Alle Preise in Euro netto zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Bei Einschaltung einer Agentur gilt der um 15% höhere Grundpreis.